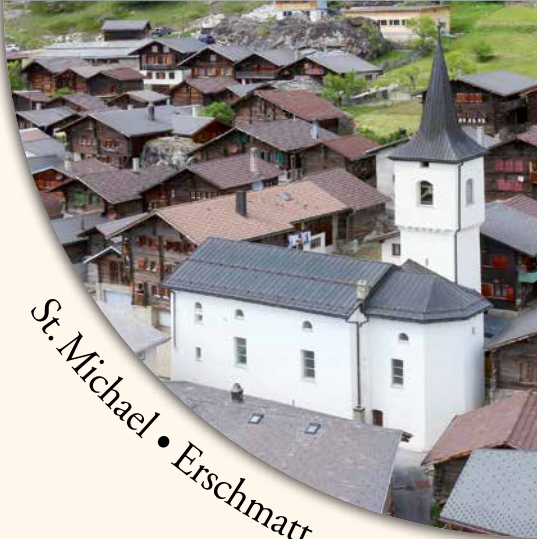


Pfarrblatt

St. Stephan • Leuk-Stadt



St. Theresia • Susten-Leukergrund



St. Michael • Erschmatt



Herz-Jesu • Guttet-Feschel

November 2019

Allgemeine Gottesdienstordnung

Pfarrei St. Stephan Leuk-Stadt

Regelmässige Gottesdienste

- Dienstag: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe
- Mittwoch: 09.00 Uhr Wortgottesdienst
- Donnerstag: 19.00 Uhr Andacht
- Freitag: 08.10 Uhr Schulmesse
- Samstag: 19.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Susten)
- Sonntag: 10.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Susten)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund

Regelmässige Gottesdienste

- Mittwoch: 08.10 Uhr Schulmesse
- Donnerstag: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe
(2. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr Gampinen)
- Freitag: 19.00 Uhr Andacht
- Samstag: 19.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Leuk-Stadt)
- Sonntag: 10.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Leuk-Stadt)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei St. Michael Erschmatt

Regelmässige Gottesdienste

- Freitag: 19.00 Uhr Messe
- Samstag: 17.30 Uhr Messe (abwechselnd
mit Guttet-Feschel)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messe (abwechselnd
mit Guttet-Feschel)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei Herz-Jesu Guttet-Feschel

Regelmässige Gottesdienste

- Dienstag: 08.10 Uhr Schulmesse
- Samstag: 17.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Erschmatt)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Erschmatt)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Eucharistiefeier mitfeiern kann, darf sich gerne für die Hauskommunion (Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr) melden: 027 473 12 09

Beerdigung

Wird morgens eine Beerdigung gefeiert, fällt die Abendmesse in der betreffenden Pfarrei aus, ausgenommen am Samstag.

«Heilige Elisabeth – Menschen froh machen»

Liebe Leserin, lieber Leser,

In der Schweiz feiern wir den Namenstag der hl. **Elisabeth von Thüringen** jeweils am 19. November. Von Geburt an mit Macht und Gütern reichlich gesegnet, wählte Elisabeth aus ganzem Herzen ein Leben in Armut. Die Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und seiner Frau Gertrud von Andechs wurde im Jahre 1211 als vierjähriges Kleinkind mit dem Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen verlobt. Als Vierzehnjährige heiratete Elisabeth ihren Verlobten. Während die Ehe glücklich war, sorgte Elisabeths Betragen bei den Verwandten für Missfallen. Anstatt sich wie eine Regentin den Sitten auf der Wartburg anzupassen, kümmerte sie sich um das einfache Volk, indem sie den Armen **Körbe voller Brot** gab. Eines Tages kam ihr dabei Ludwig entgegen, der auf dem Weg nach Hause war. Er fragte, was sie denn in dem Korb trage. Als sie das Tuch, welches sie über den Korb gelegt hatte, vor seinen Augen anhub, waren aus den Broten Rosenblätter geworden. Dieses **«Rosenwunder»** zählt zu den bekanntesten Legenden. Sechs Jahre nach der Hochzeit starb ihr Gatte, der sie stets unterstützt hatte. Nun stand die Zwanzigjährige vor der Entscheidung: Entweder, so forderte der neue Landgraf, müsse sie sich endlich den Sitten bei Hofe anpassen, oder ohne, das ihr zustehende Erbteil die Wartburg verlassen. Elisabeths Entschluss war gefasst: Sie zog nach Marburg und gründete ein Hospital, das sie nach ihrem Vorbild Franziskus von Assisi benannte. Dort wurden Kranke und Arme gepflegt. Am 17. November 1231 starb sie. Bereits am 27. Mai 1235 erfolgte ihre Heiligsprechung.



Königs Andreas II. und seiner Frau Gertrud von Andechs wurde im Jahre 1211 als vierjähriges Kleinkind mit dem Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen verlobt. Als Vierzehnjährige heiratete Elisabeth ihren Verlobten. Während die Ehe glücklich war, sorgte Elisabeths Betragen bei den Verwandten für Missfallen. Anstatt sich wie eine Regentin den Sitten auf der Wartburg anzupassen, kümmerte sie sich um das einfache Volk, indem sie den Armen **Körbe voller Brot** gab. Eines Tages kam ihr dabei Ludwig entgegen, der auf dem Weg nach Hause war. Er fragte, was sie denn in dem Korb trage. Als sie das Tuch, welches sie über den Korb gelegt hatte, vor seinen Augen anhub, waren aus den Broten Rosenblätter geworden. Dieses **«Rosenwunder»** zählt zu den bekanntesten Legenden. Sechs Jahre nach der Hochzeit starb ihr Gatte, der sie stets unterstützt hatte. Nun stand die

Zwanzigjährige vor der Entscheidung: Entweder, so forderte der neue Landgraf, müsse sie sich endlich den Sitten bei Hofe anpassen, oder ohne, das ihr zustehende Erbteil die Wartburg verlassen. Elisabeths Entschluss war gefasst: Sie zog nach Marburg und gründete ein Hospital, das sie nach ihrem Vorbild Franziskus von Assisi benannte. Dort wurden Kranke und Arme gepflegt. Am 17. November 1231 starb sie. Bereits am 27. Mai 1235 erfolgte ihre Heiligsprechung.

«Ich habe euch immer gesagt, macht die Menschen froh.» Vielleicht war dies Elisabeths Antwort auf die alte Frage: *«Was können wir mit unserem Leben tun?»* **Die Menschen froh machen, das war Elisabeths Lebensthema.** Auch bei uns erinnert man sich bis heute an die hl. Elisabeth, gestalten der Frauenbund Leuk-Susten und der Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch jeweils Mitte November die Wochenendgottesdienste mit und setzen sich so für die Ideale Elisabeths ein.

Ich wünsche allen eine glückliche und frohmachende Zeit,

Pfarrer Daniel Noti

Mitteilungen des Seelsorgeteams

«Ministranten-Aufnahme»

Jeweils im September werden in unseren Pfarreien die Messdiener aufgenommen. In diesem Jahr dürfen wir 23 KINDER in der Ministrantenschar willkommen heißen!

Ein **VERGELT'S GOTT** geht an die «älteren Minis», danke, dass ihr so gewissenhaft zum Dienst kommt! Und ein **DANKESCHÖN** an die abtretenden Messdiener!



TARZISIUS – Schutzpatron der Messdiener – möge die Kinder in ihrem wichtigen Dienst begleiten, damit sie sich mutig, dankbar und verständlich zeigen!

TARZISIUS DER MUTIGE. Sein Name stammt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet: der Mutige. In seinem Leben hat er mehrfach bewiesen, dass er mutig ist, so hat er sich eingesetzt für kranke, gefangene und alte Menschen und sich nicht gescheut zum christlichen Glauben zu stehen. Ja, sein Leben ist eine Geschichte, die Mut macht und uns im Leben weitergehen lässt.

TARZISIUS DER DANKBARE. Schon als Jugendlicher wurde Tarzisius von der Gemeinde beauftragt den Menschen die heilige Kommunion zu bringen. Für ihn war dies eine Ehre, durfte er doch damit den Kranken, Alten und Gefangenen etwas Wertvolles und Kostbares schenken, damit sie an Körper und Seele heil und gesund werden.

TARZISIUS DER VERGEBENDE. In seinem Leben musste Tarzisius auch erfahren, dass es Menschen gibt, die seine Glaubenseinstellung nicht teilen, ihn bedrängen und sogar nach dem Leben trachten. Er legte seine Hände überkreuzt auf die Brust und wehrte sich nicht. Tarzisius wollte einen liebevollen Umgang mit seinen Mitmenschen pflegen und nicht mit Gewalt antworten.

TARZISIUS DER BETENDE. In seiner Pfarrei in Rom galt Tarzisius als eifriger junger Mensch, dem Gottesdienst und Gebet sehr wichtig waren. Aus diesen beiden Quellen schöpfte und lebte er. Er war offen für Gottes Gegenwart, sei es im eucharistischen Brot oder im biblischen Wort, wie auch in der Begegnung mit einem Mitmenschen.

Tarzisius hat uns die Haltungen des Mutes, Dankens, Vergebens und Betens vorgelebt, möge er uns darin ein Vorbild sein!

Heiliger Tarzisius, bitte für uns!



«Sterben und Tod – ein Gedanke»

Im Herbst fallen die Blätter, der Nebel legt sich über die Landschaft und die Natur bereitet sich auf den langen Winterschlaf vor. Hier werden wir mitten im Leben mit dem Sterben und dem Tod konfrontiert. In diesem bunten Schauspiel der Schöpfung erkenne ich meine Endlichkeit. Bei diesen Gedanken erwacht in mir das Gefühl, welches mich an das letzte Loslassen erinnert. Wir wachsen, wir sind und wir sterben. Zum Wachsen gehört aber auch der Tod. Denn jeder Schritt, den ich setze, bringt mich dem Sterben näher. Auf den letzten Schritt bereitet mich das Leben mit seinen vielen kleinen Tode vor. Alle Niederlagen, Krankheiten, Verluste, Trennungen, alles, was uns in unserem Dasein bedroht, sind Tode mitten im Leben, die mit Schmerzen verbunden sind. Oft leidvolle Erfahrungen, die freilich helfen zu wachsen, zu leben und das endgültige Loslassen einzuüben. Niemand wünscht sich solche Erfahrungen und doch gehören sie zum Leben, genauso wie der leibliche Tod. Diesen Tod verdrängen wir sehr gerne. Irgendwann kommt er, das ist uns allen bewusst. Warum den Tod dann nicht als Freund zu sich nehmen, wie es der Hl. Franziskus gemacht hat? Ja, der Tod als Freund. Ein Freund, der mir hilft zu wachsen und das Leben zu bestehen. Ein Freund, der mir meine Grenzen aufzeigt und mich dadurch leben lässt. Der Tod verändert die Sicht auf den eigenen Lebensentwurf, ohne den Tod würde manches Wertvolle nicht geschehen. Am Anfang habe ich von der Natur als Vorbild geschrieben. Ich staune jedes Jahr über das Blühen, Wachsen, Reifen, Ernten und Sterben, um wieder von vorne zu beginnen. Irgendwann aber wird dieser Kreislauf durchbrochen werden. Und dann? Die vielen kleinen Tode lehren mich vieles: Ich gehe in dieser Welt durch Höhen und Tiefen, ich wandere durch Täler der Trauer und über Wiesen der Freude. Auf kalte Nächte folgt die wärmende Sonne. In dieser Erfahrung steckt unsere christliche Hoffnung. Auf den irdischen, den leiblichen Tod folgt die Auferstehung, ein Leben in Fülle, ganz nahe bei unserem Schöpfer, der uns den Bruder Tod mit auf unseren Lebensweg gegeben hat.



«Starttag Erstkommunion»

Am Samstag, 28. September, feierten insgesamt 26 Kinder mit einer Begleitperson in der St. Stephanskirche Leuk-Stadt, im Pfarreigarten und Malatelier Kinderweelten den Starttag Erstkommunion. Das Thema «Spuren Jesu» wurde in fünf Ateliers aus einer jeweils anderen Perspektive betrachtet: *Kirchenräume und deren Geschichte entdecken/in die Orgel schauen und gemeinsam singen/Wissenswertes rund um die Kirchengegenstände/Spiel und Spass mit Blauring/Basteln und Malen*. Seinen Abschluss fand dieser interessante und einblickreiche Nachmittag am Abend mit einem Gottesdienst, der zusammen mit den Gläubigen der Pfarrei gefeiert wurde. Mit diesem Gemeinschaftserlebnis begann für die Kinder die Vorbereitung.



«Tiersegnung»

Der Platz vor der Pfarrkirche Susten war am 4. Oktober, dem Gedenktag des hl. Franziskus von Assisi, Schauplatz eines besonderen Wortgottesdienstes: Tiere jeglicher Art wurden gesegnet. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind der Einladung gefolgt, um ihre Tiere segnen zu lassen. So bekam man eine grosse Vielfalt zu Gesicht: Pferde, Hunde, Katzen, Hühner, Schildkröten und sogar Bienen. Möge diese Feier zu einem friedvollen Miteinander aller Geschöpfe Gottes beitragen!



«Exerzitien im Alltag»



«Nun haben wir uns endlich mal über den Glauben ausgetauscht!», sagte mir letztthin eine Frau auf der Strasse. Es ist gar nicht so selbstverständlich, dass wir Christen miteinander über den Glauben ins Gespräch kommen. In einer Predigt oder an einem Vortrag, in einem Zeitungsartikel oder in einer Fernsehsendung zu religiösen Themen sind es meistens die anderen, die über ihren Glauben reden. Aber wie ist es bei mir: Wie hat Gott sich in meinem Leben auch schon zu

erkennen gegeben? Welche Fragen bewegen mich, wenn ich an Gott denke? Was bedeutet mir die Heilige Schrift und wo bleibt sie mir fremd? Was habe ich von Jesus Christus schon lernen und verstehen dürfen? Wann und wie finde ich Zeit, mich mit ihm auf Augenhöhe einzufinden?

Exerzitien im Alltag sind persönliche Übungen mit dem Ziel, diesen verschiedenen Dimensionen des Christseins Raum zu geben: Sie helfen, die persönliche Stille und das einfache Dasein vor Gott einzuüben. Sie wollen zu dieser Stille hinführen, weil sich darin Gottes Anwesenheit verbirgt. Die Exerzitien im Alltag werden täglich von einem Ausschnitt aus der Bibel begleitet. Exerzitien im Alltag möchten einen neuen Umgang mit der Frohen Botschaft eröffnen. Entsprechende Impulse wollen helfen, ins Beten und in die Vertiefung des eigenen Glaubens zu finden. Schliesslich sind die Exerzitien im Alltag auch eine Gemeinschaftserfahrung, weil ich mit anderen auf dem Weg bin und wöchentlich auch ein persönlicher Austauschabend stattfindet.

Daten: 12. November, 19. November, 26. November und 3. Dezember

Zeit: jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr

Thema: Betrachtungen zum Thema «Jesus spricht in Bildern und Gleichnissen».

Ort: Pfarrhaus Leuk-Stadt

Es braucht keine Vorerfahrung, aber die Bereitschaft, sich täglich eine stille Zeit zu reservieren.

Ich freue mich auf die Begegnungen und den gemeinsamen Weg!

Pfarrer Daniel Noti

WALLFAHRT NACH FLÜELI-RANFT UND EINSIEDELN

Datum: Samstag, 30. November – Sonntag, 1. Dezember

Geistliche Begleitung: Pfarrer Daniel Noti

Preis:

CHF 285.– pro Person im Doppelzimmer

CHF 20.– Einzelzimmerzuschlag

Im Preis inbegriffen:

Fahrt im modernen Komfortreisebus ab dem Oberwallis

Geistliche Begleitung, welche mit Gebet und Gesang auf die Pilgerreise vorbereitet

Vollpension am ersten Reisetag

Anmeldung bis Anfang November:

Pauli Reisen

Tel. 027 957 17 57

info@paulireisen.ch



Anlässe des Frauenbundes Leuk-Susten

- 06. November 2019 14.00 Uhr Kreis junger Mütter: Laternen basteln
- 11. November 2019 Kreis junger Mütter: Martinsumzug
- 12. November 2019 20.00 Uhr Vortrag «Aufbruch zu neuen Räumen» mit Dr. Doris Strahm im Dilei Susten
- 16. November 2019 19.00 Uhr Messe zum Elisabethentag mitgestaltet vom Frauenbund Leuk-Susten in der Kirche Leuk-Stadt
- 17. November 2019 10.30 Uhr Messe zum Elisabethentag mitgestaltet vom Frauenbund Leuk-Susten in der Kirche Susten

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Pfarrei Leuk-Stadt

Aus dem Pfarreileben

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen hat:



12. **Soraya Marie-Antoinette Kuonen**, des Pascal Fabian und der Claudia da Silva Ferreira, am 6. Oktober 2019, wohnhaft in Leuk-Stadt

Kind und Eltern wünschen wir Gottes Segen!



Ehe

In der Ringackerkapelle das Ja-Wort gegeben haben sich:

5. **Alain Nater** und **Alexandra Brigger**, am 28. September 2019, wohnhaft in Leuk-Stadt

Wir wünschen den Jungvermählten viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Beerdigung

Den irdischen Lebensweg beendet und zum Schöpfer heimgekehrt ist:

11. **Aloisia Goetz-Marty**, geboren am 8. April 1957, gestorben am 18. September 2019, Trauergottesdienst am 20. September 2019

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden!

Senioren

Die Senioren und Seniorinnen sind am Dienstag, **12. November 2019** um 14.00 Uhr zu einem Spielnachmittag im Restaurant Krone in Leuk-Stadt eingeladen.

Opfer und Gaben September 2019

Opfer für die Pfarrkirche	159.45
Opfer für die Dienststelle kirchliche Berufe	811.50
Bettagsopfer	188.30
Opfer für Blauring und Verein Kinderweeelten	334.10
Beerdigungsopfer	288.—
Opferstöcke	469.—
Kerzenopfer	527.80
Gute Werke	35.55
Gabe Pfarrkirche	10.—

Theikapelle

Opfer und Gaben	497.70
-----------------	--------

Einen herzlichen Dank allen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

Oktober 2019

- 31. Do. 19.00** Messe in Susten zu Allerheiligen



November 2019

- 1. Fr. 10.30** Allerheiligen Messe
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor
- 14.30** Totenfeier in der Kirche mit anschließendem Gräberbesuch
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor

2. Sa. 19.00 **Allerseelen
Messe für die
Verstorbenen der Pfarrei
mit anschliessendem
Gräberbesuch
Es singt der Kirchenchor**

3. So. 10.30 **Messe in Susten
31. Sonntag im Jahreskreis**
19.00 **Jägermesse Hl. Hubert
im Pfyn**

5. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Gedächtnismesse Bruno
Ambiel, Otto Witschard
20.15 Pfarreiratssitzung

6. Mi. 9.00 Wortgottesdienst
14.00 Kreis junger Mütter:
Laternen basteln

7. Do. 19.00 Andacht

8. Fr. 8.10 Schulmesse

9. Sa. 19.00 **Messe in Susten
mitgestaltet vom Blauring
Blauringaufnahme
Weihetag der
Lateranbasilika**

10. So. 10.30 **Messe**
Stiftmesse Familie Karl
Walpen-Schmidt, Bernhard
Seewer, Alain Zen Ruffinen
Gedächtnismesse Peter und
Marie Mathieu-Lederle,
Verstorbene
vom Jahrgang 1949
**Opfer für die Belange
der Pfarrei
32. Sonntag im Jahreskreis**

11. Mo. 18.00 St. Martinsfeier
in der Pfarrkirche Susten
Martin

12. Di. 14.00 Seniorenspielnachmittag
im Restaurant Krone
18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Lina Mathieu,
Bruno Jentsch
Gedächtnismesse Serafine,
Benjamin und Patricia
Seewer, Ernest und Verena
Schnyder-Imseng
20.00 Frauenbund Leuk-Susten:
«Aufbruch zu neuen
Räumen» mit Dr. Doris Strahm
im Dilei Susten
Josaphat

13. Mi. 9.00 Wortgottesdienst

14. Do. 19.00 Andacht

15. Fr. 8.10 Schulmesse

16. Sa. 19.00 **Messe mitgestaltet vom
Frauenbund Leuk-Susten**
Stiftmesse Edelbert und
Maria Gottet, Ignaz und
Rosmarie Loretan,
Bernhard Grand-Oggier
Gedächtnismesse Xaver
Bovet und Eugen Bovet und
Hermine Bovet-Schröter
und Hilda Nellen und Emma
Kohlbrenner, Leo Mathieu-
Grand und Ulrich, Marie
und Paul Grand, Walter
und Albertine Wecker,
Familie Robert Eggo-Willa,
René Pfammatter
Elisabethenopfer

17. So. 10.30 **Messe in Susten
mitgestaltet vom
Frauenbund Leuk-Susten
33. Sonntag im Jahreskreis**

19. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Heinrich und
Bertha Schmidt
Gedächtnismesse
Norbert Schnyder
Elisabeth

20. Mi. 9.00 Wortgottesdienst
 21. Do. 19.00 Andacht
 Beichte OS
**Unsere Liebe Frau
 in Jerusalem**
 22. Fr. 8.10 Schulmesse
Cäcilia

**23. Sa. 19.00 Messe in Susten zum
 Christkönigssonntag**

- 24. So. 10.30 Messe zum
 Christkönigssonntag**
 Stiftmesse Alfred, Lucie
 und Theo Mathieu
 Gedächtnismesse
 Elisabeth und Rudolf
 Schmidt-Bregy, Karl und
 Rosa Wyder-Varonier
**Opfer für die Pfarrkirche
 Es singt der Kirchenchor**

26. Di. 18.30 Rosenkranz
 für kirchliche Berufe
 19.00 Stiftmesse Eugenia
 Vonschallen-Lauber
 Gedächtnismesse
 Egon Vonschallen

27. Mi. 9.00 Wortgottesdienst
 28. Do. 19.00 Andacht
 29. Fr. 8.10 Schulmesse

- 30. Sa. 19.00 Messe zum ersten
 Adventssonntag**
 Stiftmesse Familie Adolf
 und Hilda Grand-Schmidt
 Gedächtnismesse
 verstorbene Mitglieder
 der Schützenzunft
**Opfer für
 die Universität Freiburg
 Andreas**

Dezember 2019

- 1. So. 10.30 Messe in Susten
 Erster Adventssonntag**

Pfarrei Susten-Leukergrund

Aus dem Pfarreileben



Beerdigungen

Die ewige Heimat bei Gott gefunden haben:

13. **Agnes Russi-Furrer**, geboren am 29. Oktober 1950, gestorben am 17. September 2019, Trauergottesdienst am 19. September 2019
 14. **Josef Pfammatter**, geboren am 28. März 1948, gestorben am 22. September 2019, Trauergottesdienst am 3. Oktober 2019 in der Kapelle des APBH St. Josef

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden!

Seniorenclub

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich zu einem Spielnachmittag in der Aula Susten um 14.00 Uhr:

- Mittwoch, 13. November 2019
- Mittwoch, 27. November 2019

**Kirchenchor
 St. Theresia Susten-Leukergrund**

Anlässlich des Patronatsfestes der Pfarrei St. Theresia vom 6. Oktober 2019 wurde **Martha Locher** für 40 Jahre Kirchenchortreue geehrt. Sie durfte von Pfarrer Noti die bischöfliche Auszeichnung in Empfang nehmen.

In diesem Vereinsjahr wird auch **Andrea Lorenz** für ihr 25-jähriges Mitwirken im Kirchenchor mit der Theodulsmedaille ausgezeichnet.

Der Chor St. Theresia, die Pfarrei und die Bevölkerung gratulieren herzlich!

Opfer und Gaben September 2019

Kerzenopfer	534.75
Opfer für die Belange der Pfarrei	319.85
Bettagsopfer	285.25
Opfer für die Seelsorgeschwestern aus Peru	1 130.40
Beerdigungsoffer	417.20
Opfer Pater Grand	291.15
Gabe Kapelle Gampinen	40.—

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

Oktober 2019

31. Do. 19.00 Messe zu Allerheiligen
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor



November 2019

1. Fr. Allerheiligen
10.30 Messe in Leuk-Stadt
13.30 Totenfeier in der Kirche
mit anschliessendem
Gräberbesuch
Bistumsopfer
Es singt der Kirchenchor

2. Sa.
8.10 Gedächtnismesse für die
Verstorbenen der Pfarrei
mit anschliessendem
Gräberbesuch
19.00 Gedächtnismesse für die
Verstorbenen der Pfarrei
mit anschliessendem
Gräberbesuch
in Leuk-Stadt

3. So. 10.30 Messe in Susten
Stiftmesse Hedwig Schmidt,
Robert und Bernadette
Schmidt, Andreas Schmidt,
Paula und Ernst Marx,
Franz Grand, Frieda Russi
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
31. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Jägermesse Hl. Hubert
im Pfyn

6. Mi. **8.10** Schulmesse
14.00 Kreis junger Mütter:
Laternen basteln

7. Do. **18.30** Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Heinrich
Andenmatten-Dietrich,
René Seewer, Assunta
Meichtry-Orlandi
Gedächtnismesse Moritz
Marty, Hans Zen-Ruffinen
und Robert und
Leonie Locher
Opfer Pater Grand

8. Fr. **18.30** Eucharistische Anbetung
19.00 Andacht

9. Sa. 19.00 Messe mitgestaltet
vom Blauring
Blauringaufnahme
Stiftmesse Leo und Agnes
Schiffmann-Mathieu,
Marie, Richard und Kaspar
Lötscher, Patrick Noti,
Alois und Lydia Bovet
Gedächtnismesse Walter
und Selina Matter-Blatter,
Alexander und Margrith
Wyssen und René und
Marzella Seewer-Wyssen,
Otto und Agnes Metry-
Imboden, Moritz und
Helene Meichtry-Willa und
Daniela Meichtry, Hermann-
Stefan und Emma Ming-

Metry und Theodor
und Ida Hermann-Mathieu,
Seraphine Eggo-
Inderkummen, Aloisia
Wirthner-Bovet und
Carlo Bovet, Raphael, Leo,
Bertha und Selma Vanroth,
Alwin Grand und Therese
Jerjen, Johann und
Maria Theler-Schmid und
Anna Nussbaumer-Theler,
Verstorbene vom Jahrgang
1941, Bruno, Miranda und
Benno Saillen
**Opfer für die Pfarrkirche
Weihetag
der Lateranbasilika**

**10. So. 10.30 Messe in Leuk-Stadt
32. Sonntag im Jahreskreis**

11. Mo. 18.00 St. Martinsfeier
in der Pfarrkirche Susten
Martin
12. Di. 20.00 Frauenbund Leuk-Susten:
«Aufbruch zu neuen
Räumen» mit Dr. Doris Strahm
im Dilei Susten
Josaphat
13. Mi. 8.10 Schulmesse
Stiftmesse Augustin und
Hilda Inderkummen
14.00 Seniorenspielnachmittag
in der Aula Susten
14. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Messe in Gampinen:
Gedächtnismesse Edelbert
Grand, Aloisia Bovet-
Meichtry und Albert Sewer,
Josefine Dirren-Schmidt und
Werner und Josefine
Witschard und Arnold
und Walter Witschard und
Leo Dirren
15. Fr. 18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Andacht

**16. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt
mitgestaltet vom
Frauenbund Leuk-Susten**

**17. So. 10.30 Messe mitgestaltet vom
Frauenbund Leuk-Susten**
Stiftmesse Clemens und
Emilie Staub-Hunkeler,
Charlotte und Klaus
Matter-Brunner
Gedächtnismesse Anton
Schnyder-Ruff, Erwin Grand,
Marianne Gsponer
**Elisabethenopfer
33. Sonntag im Jahreskreis**

20. Mi. 8.10 Schulmesse
18.00 Pfarreiratssitzung
21. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Leo, Elise,
Albert und Andreas
Brunner-Kuonen
Gedächtnismesse Oskar,
Anna und Johann Walther
und Theodor und Paulina
Biderbost, Dorli Plaschy,
Erwin Grand-Kalbermatten,
Moritz Schnyder und
Susanna Schnyder-Matter
**Unsere Liebe Frau
in Jerusalem**
22. Fr. 18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Andacht
Cäcilia

**23. Sa. 19.00 Messe zum
Christkönigssonntag**
Stiftmesse Aldo Rigert-
Locher, Anna Grand-
Mathieu, Hans Oggier,
Anna und Werner Kuonen-
Mathieu, Emerin und
Ida Fux-Schaller, Amandus
Grand, Julia, Franz,
Erno und Erwin Fryand

Gedächtnismesse Heinrich
Grand-Steiner, Andreas
Locher-Anthamatten,
Walter und Berta Arnold-
Wellig, Bruno Hermann,
Eduard Amacker,
Yolanda Sewer-Jerjen
**Opfer für die Belange
der Pfarrei
Es singt der Kirchenchor**

**24. So. 10.30 Messe in Leuk-Stadt
Christkönigssonntag**

27. Mi. 8.10 Schulmesse
14.00 Seniorenspielnachmittag
in der Aula Susten

28. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Sophie Steiner-
Schnyder, Josef und
Lina Bilgischer-Metry
und Andrea Bilgischer
Gedächtnismesse Franz,
Elisabeth und Ewald Zeiter,
Auxilius und Josefine
Kuonen, Jules, Marie,
Siegfried, Ruth und Bernard
Willa, Jean-Louis Prax-Meyer,
die verstorbenen der Familie
Johann und Ida Forny-
Leiggenger und Gilbert Klein

29. Fr. 18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Andacht

**30. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt
Andreas**

Dezember 2019

1. So. 10.30 Messe
Stiftmesse Beat Hermann,
Beatrice Anderegg-
Locher
**Opfer für die Universität
Freiburg
Erster Adventssonntag**

Pfarreien Erschmatt und Guttet-Feschel

Aus dem Pfarreileben



Beerdigung in Erschmatt

Von Gott in sein ewiges Reich heimgerufen
wurde:

Elias Schnyder-Schnyder, geboren am 12.
Dezember 1927, gestorben am 27. September
2019, Trauergottesdienst am 1. Oktober 2019

Der Herr lasse ihn ruhen in Frieden!

Opfer der Pfarrei Erschmatt September 2019

Opfer für die Belange der Pfarrei	152.70
Opfer für die Caritas Schweiz	80.80
Bettagsopfer	104.50
Kerzenopfer Kapelle Erschmatt	95.05

Opfer der Pfarrei Guttet-Feschel September 2019

Opfer für die Belange der Pfarrei	594.60
Opfer für die Caritas Schweiz	66.90
Bettagsopfer	64.80
Marienkapelle	107.50
Messbund und Kerzen	45.05
Gute Werke	4.40

Einen herzlichen Dank allen Spendern
von Opfern und Gaben!

Pfarreikalendar

Oktober 2019

31. Do. 17.30 **Messe in Guttet-Feschel zu Allerheiligen Bistumsopfer Es singt der Kirchenchor**

November 2019

1. Fr. 9.00 **Allerheiligen Messe in Erschmatt Bistumsopfer Es singt der Kirchenchor**

13.00 **Totenfeier in Erschmatt mit anschliessendem Gräberbesuch Bistumsopfer Es singt der Kirchenchor**

15.00 **Totenfeier in Guttet-Feschel mit anschliessendem Gräberbesuch Bistumsopfer Es singt der Kirchenchor**

2. Sa. 8.10 **Allerseelen Gedächtnismesse in Guttet-Feschel für die Verstorbenen der Pfarrei und Gräberbesuch**

19.00 **Gedächtnismesse in Erschmatt für die Verstorbenen der Pfarrei und Gräberbesuch**

3. So. 9.00 **Messe in Guttet-Feschel**
Stiftmesse
Benjamin Meichtry-Cina
Gedächtnismesse Josef und Ida Kuonen-Schmidt
Opfer für die Belange der Pfarrei
31. Sonntag im Jahreskreis

19.00 **Jägermesse Hl. Hubert im Pfyn**

5. Di. 8.10 Schulmesse in Guttet-Feschel

8. Fr. 19.00 **Messe in Erschmatt**
Stiftmesse Olga Locher,
Pfarrer Pius Schnyder

9. Sa. 17.30 **Messe in Guttet-Feschel**
Stiftmesse
Oskar Marty-Meichtry
Gedächtnismesse Gabriel, Hedy und Emil Schmidt, Willy Schmidt und Belinda Oggier und Helen und Ulrich Kuonen, Josef und Emma Schmidt
Opfer für die Belange der Pfarrei
Weihetag der Lateranbasilika

10. So. 9.00 **Messe in Erschmatt**
Stiftmesse Johann-Josef Schnyder, Alois Inderkummen, Frida Schnyder-Prumatt
Gedächtnismesse Erwin und Ilse Inderkummen
Opfer für die Belange der Pfarrei
32. Sonntag im Jahreskreis

11. Mo. 18.00 **St. Martinsfeier in der Kirche Guttet-Feschel**
Martin

12. Di. 8.10 Schulmesse in Guttet-Feschel
Josaphat

15. Fr. 19.00 **Messe in Erschmatt**
Stiftmesse Katharina und Emil Inderkummen-Meichtry, Seraphine Meichtry

16. Sa. 17.30 **Messe Hl. Elisabeth in Erschmatt mitgestaltet vom Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch**
Stiftmesse Alfred Meichtry, Albert und Ida Steiner-Hugo, Genovefa und Johann Marty
Gedächtnismesse Jakob und Johanna Tscherry
Elisabethenopfer

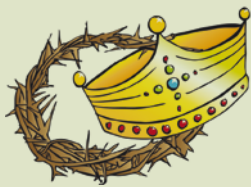
17. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse
Frieda Köppel-Meichtry,
Anna Meichtry-Cina
Gedächtnismesse
Marcel Meichtry-Meichtry
Elisabethenopfer
33. Sonntag im Jahreskreis

18. Mo. 19.00 Andacht in Erschmatt

19. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel
Elisabeth

21. Do. 12.00 Frauen- und Mütterverein
Erschmatt-Bratsch:
Seniorenmittagstisch
im Roggenzentrum
**Unsere Liebe Frau
in Jerusalem**

22. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Emil Hugo-
Locher, Alfred und
Selina Hugo-Schnyder
Cäcilia



**23. Sa. 17.30 Messe in Guttet-Feschel
zum Christkönigssonntag
mitgestaltet
vom Joderclub Alpenrösli**
Stiftmesse
René Meichtry-Kuonen
Gedächtnismesse Lydia
und Eduard Kuonen-
Meichtry, Marcel Schröter,
Albinus Köppel, Klemens
und Cäcilia Kuonen-Furrer
und Ruth Kuonen-Schnyder
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**

**24. So. 9.00 Messe in Erschmatt
zum Christkönigssonntag**
Stiftmesse Hermann und
Berta Locher, Josef und
Anna Steiner-Inderkummen,
Ida Schnyder-Meichtry
Gedächtnismesse Johann
und Ida Steiner-Prumatt
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
Es singt der Kirchenchor

26. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel

27. Mi. 19.00 Andacht in Guttet-Feschel

29. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Albert Schnyder,
Familie Alexander Schnyder



**30. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt
zum 1. Adventssonntag**
Stiftmesse Verstorbene des
Frauen- und Müttervereins,
Adolf Locher-Locher,
Karolina Locher-Locher
**Opfer für
die Universität Freiburg
Andreas**

Dezember 2019

1. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse Charly Tenud
Gedächtnismesse Lina
und Julius Köppel-Treyer
**Opfer für
die Universität Freiburg
Erster Adventssonntag**
Es singt der Kirchenchor

HUMOR



«Ich bin Witwer. Meine Schwiegermutter möchte mich heiraten, damit die Möbel in der Familie bleiben. Was soll ich tun?» «Was Sie auch tun, Sie werden es bereuen.»



Ein junger Mann fragt seinen zukünftigen Schwiegervater, ob er ihm seine Tochter geben wolle. «Zuerst muss ich wissen», sagt der Papa, «ob Sie überhaupt in der Lage sind, eine Familie zu unterhalten.» «Na klar», nickt der Bewerber, «ich habe zu Hause eine grosse Stereoanlage und über 300 Platten.»



Die Mutter fragt ihren kleinen Sohn: «Was hat denn der Vater gesagt, als er sich beim Einschlagen eines Nagels so schrecklich auf den Daumnagel geschlagen hat?» – «Muss ich die Flüche weglassen?», fragt der Junge. – «Aber selbstverständlich!» – «Dann hat er gar nichts gesagt.»

Reimann trifft den berühmten Internisten zufällig auf der Strasse und kann es sich nicht verkneifen, ihn hämisch anzusprechen: «Herr Doktor, vor drei Jahren haben Sie mir gesagt, ich hätte nur noch zwei Monate zu leben. Ich bin zu einem anderen Arzt gegangen. Und wie Sie sehen, lebe ich immer noch!» – Kratzt sich der Medikus hinter dem Ohr und erwidert dann: «Der hat Sie eben falsch behandelt!»



Der Personalchef wiegt bedenklich den Kopf. «Ich weiss nicht, ich weiss nicht – Sie sind schon etwas älter und nicht mehr so beweglich...» «Na und?», wundert sich der Bewerber, «suchen Sie einen Buchhalter oder suchen Sie einen Vorturner?»



«Du, Mutti», sagt der kleine Peter, «lass dich nicht von dem Herr ansprechen, der dort über die Strasse kommt.» «Aber Peter», meint die Mutter, «ich lasse mich doch niemals von fremden Männern ansprechen!» «Das ist kein fremder Mann», sagt Peter kleinlaut, «das ist mein Lehrer.»



Dialog beim Arbeitsamt: «Wie viele Stellen hatten Sie denn schon in diesem Jahr?» «Fünf.» «Aha, Sie sind wohl Gelegenheitsarbeiter?» «Nein, Fussballtrainer!»



«Sie sind so jung und kräftig. Warum arbeiten Sie denn nicht?», fragt Frau Müller den Bettler an der Wohnungstür. «Aus Verantwortungsbewusstsein, liebe Frau», entgegnet der höflich. «Man hört jetzt so viel von einer Krise – und da will ich niemandem den Arbeitsplatz wegnehmen!»



«Vor einem Monat habe ich dir 100 Franken geliehen. Du hast damals gesagt, du brauchst sie nur ganz kurze Zeit.» – «Das war durchaus richtig. Ich habe sie auch nur eine Viertelstunde gehabt.»

ADRESSEN UND TELEFON DER SEELSORGER

SEKRETARIAT

Borter Liliane

Postadressen

Kath. Pfarramt St. Stephan
Kreuzgasse 37, 3953 Leuk-Stadt
Telefon 027 473 12 09

Kath. Pfarramt St. Theresia, Susten
Friedhofstrasse 1, 3952 Susten
Telefon 027 473 13 30

E-Mail

info@pfarreien-region-leuk.ch

Webseite

www.pfarreienregionleuk.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Daniel Noti

Büro

Privat

info@pfarreien-region-leuk.ch

027 473 12 09

078 719 95 83

Vikar Thomas Kolamkuzhyil OP

Büro

Privat

thomas.kolam64@gmail.com

027 473 13 30

079 710 95 78

Diakon Paul-André Ambühl

Büro

Privat

paulandre.ambuehl@bluewin.ch

027 474 97 22

079 289 21 77

Öffnungszeiten Pfarreibüros:

Susten	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Susten
Guttet-Feschel	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarreisaal Guttet-Feschel
Leuk-Stadt	Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Leuk-Stadt
Erschmatt	Freitag	17.30 bis 18.30 Uhr Zimmer vis-à-vis Gemeindeganzlei

Abonnementspreis Fr. 35.- IBAN CH81 0900 0000 3039 3916 7 PC 30-393916-7

Leuk-Stadt

November 2019

94. Jahrgang

Erscheint monatlich

Susten-Leukergrund

November 2019

58. Jahrgang

Erscheint monatlich

Pfarrblatt Erschmatt

November 2019

74. Jahrgang

Erscheint monatlich

Guttet-Feschel

November 2019

17. Jahrgang

Erscheint monatlich

Umschlag Fotos: Druckerei Aebi

Umschlag Gestaltung: Augustinuswerk, 1890 St-Maurice, Postfach 51, Telefon 024 486 05 20